

Schulen gesundheitsfördernd gestalten

Das Kantonale Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen Bern (KNGS-BE) unterstützt und vernetzt die Verantwortlichen für die Gesundheitsförderung an Schulen



„Jedes Kind in Europa hat das Recht und sollte die Möglichkeit haben, in einer gesundheitsfördernden Schule zu lernen.“

(Europäisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen. Resolution von Thessaloniki, 1997)

Zweck des Netzwerks

Das KNGS-BE unterstützt die Verantwortlichen für die Gesundheitsförderung an Volks-, Mittel- und Berufsschulen durch Informationsvermittlung, Fortbildung, Netzwerktreffen, Einzel- und Gruppenberatung.

Diese Unterstützung befähigt, zielgerichtete und fachlich fundierte Massnahmen zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention zu planen, umzusetzen und auszuwerten.

Nutzen eines Beitritts zum KNGS-BE

- Kostenlose Beratung für Lehrpersonen und Schulleitungen bei der Planung und Durchführung von Projekten der Gesundheitsförderung durch die Berner Gesundheit
- Kostenlose Teilnahme an Netzwerktreffen des kantonalen, schweizerischen und städtischen Netzwerks
- Kostenlose Teilnahme an Profiberatungen (Gruppen-Supervisionen)
- Kostenlose Teilnahme an Impulstagungen des schweizerischen Netzwerks
- Zugang zur Projektdatenbank
- Finanzieller Startbeitrag für neue Mitglieder des KNGS-BE
- Regelmässige Zustellung eines Newsletters

Schulen gesundheitsfördernd gestalten

Anforderungen für den Beitritt zum KNGS-BE

- Verantwortliche der Gesundheitsförderung sind bezeichnet
- Massnahmenplan für die Entwicklung der Gesundheitsförderung liegt vor
- Teilnahme an Netzwerktreffen und/oder Profiberatungen
- Schuldaten in der Projektdatenbank werden laufend aktualisiert

Koordination des Netzwerks

Detaillierte Informationen sind erhältlich bei
Berner Gesundheit, Cornelia Werner, Krankenhausstrasse 14E, 3600 Thun,
Telefon 033 225 44 00, cornelia.werner@beges.ch

Links und weiterführende Informationen zu den Netzwerken

- www.gesunde-schulen.ch (Schweizerisches Netzwerk)
- www.bernergesundheit.ch (Kantonales Netzwerk)
- www.schulprojekte.bern.ch (Netzwerk der Stadt Bern)
- Die Vereinbarung zum Beitritt zum KNGS-BE steht auf der Website der Berner Gesundheit als Download zur Verfügung



Gemeinsam für mehr Gesundheit

Die Stiftung Berner Gesundheit engagiert sich im Kanton Bern für eine wirkungsvolle und professionelle Gesundheitsförderung. Kernaufgaben sind Suchtberatung, Suchtprävention und Sexualpädagogik. Ihre Fachleute planen und realisieren Informations-, Schulungs-, Beratungs- und Therapieangebote. Die Berner Gesundheit arbeitet im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern.



Die Schweiz beteiligt sich seit 1993 am Europäischen Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen (ENHPS), einem Programm der WHO, der EU und des Europarats. Radix koordiniert das Schweizerische Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen (SNGS). Das Kantonale Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen Kanton Bern (KNGS-BE) – ohne französischsprachige Schulen und Stadtbernerschulen – ist ein Teilnetzwerk des SNGS. Die Mitgliedschulen des KNGS-BE sind somit auch Mitgliedschulen des SNGS, dem über 740 Schulen (Stand April 2008) aus der ganzen Schweiz angehören. Das SNGS hat der Stiftung Berner Gesundheit die Koordination des KNGS-BE übertragen.

